



Maschinenbau trifft Industrie 4.0: KUKA auf der China International Import Expo

Augsburg/Shanghai, November 2018 – KUKA präsentiert auf der ersten China International Import Expo (CIIE) vom 5. bis zum 10. November 2018 intelligente Automatisierungskonzepte für die Produktion von morgen.

Einfache Bedienbarkeit, flexibler Einsatz und Vernetzung: Diese Anforderungen prägen zunehmend die industrielle Fertigung. In Halle 4.1, Stand B2-01 zeigt KUKA ganz konkret, wie die Welten von Mechatronik und Digitalisierung verschmelzen und so neue Fertigungskonzepte ermöglichen.

„Neue Technologien werden die Produktion verändern“, sagt Dr. Till Reuter, Vorstandsvorsitzender der KUKA AG. „China zählt zu den wichtigsten Zukunftsmärkten. Unser Ziel ist es, die Nummer eins in Robotik in China zu werden. Wir freuen uns deshalb, hier auf der CIIE erstmals eine hochkomplexe, vernetzte Modellfabrik auf einer Messe in China zu präsentieren.“

Smart Factory ermöglicht vernetzte Produktion

Für KUKA steht Industrie 4.0 vor allem für die Vernetzung automatisierter Prozesse. Intelligente Maschinen werden schon bald in globalen Netzwerken zusammenarbeiten. Wie das aussehen kann, zeigt KUKA auf der CIIE ganz konkret mit der Smart Factory.

Besucher erleben live, wie Cobots, mobile und klassische Industrieroboter, AGVs und Software-Lösungen wie das Swisslog Lagerverwaltungssystem SynQ in der Produktion zusammenwirken. Einfach zu bedienende Roboterapplikationen und Cobots unterstützen den Menschen bei der Produktion und in der Qualitätssicherung. Autonome, mobile Roboter beliefern die Fertigungsroboter mit Bauteilen und sorgen so für deren kontinuierliche Auslastung.

KUKA Aktiengesellschaft

Ihre Ansprechpartnerin:

Katrin Stuber-Koeppe
Pressesprecherin
Leiterin Corporate Communications

T +49 821 797 3722
F +49 821 797 5213

press@kuka.com
Twitter/KUKA_Press



Modulare Softwareplattformen für die Lagerverwaltung steuern den effektiven Einsatz der mobilen Helfer, die untereinander kommunizieren. Für die Integration aller mechatronischen Komponenten und der verschiedenen, anwendungsspezifischen digitalen Plattformen sorgt die Software KUKA Connect. Mit KUKA Connect ist es ebenfalls möglich, jederzeit auf Informationen der Maschinen und auf den Produktionsstatus zuzugreifen. Produziert wird in der Smart Factory natürlich ein Roboter - wenn auch nur im Modellformat, dafür aber mit besonderer Gravur. Das Traditionsunternehmen KUKA feiert nämlich in diesem Jahr Geburtstag: Zum 120. Jubiläum des Automatisierungsspezialisten erhalten Besucher einen individuell gravierten Jubiläumsroboter.

Ein breites Robotik-Portfolio

Die Smart Factory verknüpft mechatronische Komponenten und digitale Lösungen. Als Innovationsführer und Treiber von Industrie 4.0 hat KUKA zum intelligenten Automatisierungskonzept aber auch die passenden Roboter. Auf der CIIE zeigt das Unternehmen in einer Roboter-Tanzshow am Stand seine breite Robotik-Palette im niedrigen Traglastbereich: vom sensitiven Leichtbauroboter LBR iiwa über den schlanken KR CYBERTECH Nano zur Handhabung kleiner Bauteile bis hin zum kleinsten Mitglied der Kleinrobotik-Familie, den schnellen und kompakten KR 3 AGILUS.

Ein besonderer Gast

Am ersten Messetag wird zudem KUKAs Markenbotschafter Timo Boll zu Gast am Stand sein. Erst im Herbst wurde der Rekord-Tischtennispieler Europameister im Einzel und spielt mit 37 Jahren weiterhin an der Weltspitze mit. Besucher der China International Import Expo haben an diesem Tag die Möglichkeit, den Weltklasse-Sportler hautnah zu erleben.

KUKA

KUKA ist ein international tätiger Automatisierungskonzern mit einem Umsatz von rund 3,5 Mrd. EUR und rund 14.200 Mitarbeitern. Als einer der weltweit führenden Anbieter von intelligenten Automatisierungslösungen bietet KUKA den Kunden alles aus einer Hand: Von der Komponente über die Zelle bis hin zur vollautomatisierten Anlage in den Branchen Automotive, Electronics, Consumer Goods, Metallindustrie, Logistics / E-Commerce, Healthcare und Servicerobotik. Der Hauptsitz des Konzerns ist Augsburg.